

HANDHABUNGSHINWEISE & SICHERHEITSRICHTLINIEN für den Umgang mit Dauermagneten



Alle Personen, die mit magnetischen Werkstoffen hantieren, müssen diese Hinweise kennen und beachten!



Schutzmassnahmen für Augen und Hände

Die anziehenden oder abstossenden Kräfte der Magnete können Gefahren verursachen. Magnete können sich noch aus grossen Abständen anziehen oder abstossen – dies kann zu Verletzungen führen. Sintermagnete sind hart, spröde und können beim Zusammenprallen in viele scharfkantige Teile zersplittern. Vermeiden Sie deshalb einen allfälligen Zusammenprall. Durch die grossen anziehenden Kräfte kann die Haut gequetscht werden.

Verwenden Sie beim Arbeiten eine Schutzbrille sowie Handschuhe.

Explosionsgefahr

Die Handhabung von Magneten in einer explosionsgefährdeten Umgebung muss vermieden werden, da beim Zusammenprallen Funken entstehen können. Schleifstaub sowie Späne von Seltenerdmetallen sind selbstentzündend und brennen mit hohen Temperaturen ab. Bei der Bearbeitung muss deshalb viel Wasser verwendet werden. Eintrockneter Schleifschlamm ist ebenfalls brennbar!

Starke Magnetfelder

Starke Magnetfelder können elektronische oder mechanische Geräte stören, beschädigen oder im Extremfall sogar zerstören. Dies gilt auch für Herzschrittmacher. Erforderliche Sicherheitsabstände sind in den Handbüchern dieser Geräte zu entnehmen oder beim Hersteller nachzufragen.

Gespeicherte Daten auf Magnetstreifenkarten (Kreditkarten usw.) auf Magnetbändern oder Platten für die Ton-, Bild- und Datenspeicherung (Disketten, Festplatten) können durch Magnetfelder gelöscht werden.

Radioaktive Strahlung/Lagerung/Höchsttemperaturen

Magnete verlieren ihre Magnetisierung, wenn sie über längere Zeit radioaktiver Strahlung ausgesetzt werden. Seltenerdmetalle trocken lagern, damit sie nicht oxidieren. Die höchst zulässigen Einsatztemperaturen sind in unseren Werkstoffspezifikationen unter www.bba.ch aufgeführt.

Einsatz in verschiedenen Medien

Magnete, vor allem aus Seltenerdmetallen, sind je nach Werkstoff in unterschiedlichen Medien teilweise löslich. Der Einsatzbereich muss deshalb vorgängig genau abgeklärt werden.

Einflüsse auf Menschen

Durch die Berührung von Magnetwerkstoffen sind keine nachteiligen Auswirkungen bekannt. Jedoch sollten Personen die bei keramischen oder metallischen Werkstoffen allergische Reaktionen aufweisen, nicht mit Magneten arbeiten. Nachteilige Auswirkungen der Magnetfelder von Dauermagneten auf den Menschen sind nicht bekannt.

Falls Sie im Umgang mit unseren Magnetwerkstoffen Fragen haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.